



PRESSEAUSSENDUNG

TERMINANKÜNDIGUNG:

4. Internationale Tage des Passivhauses von 9. – 11. November 2007

Über 130 Passivhäuser zu besichtigen, rund 30 Exkursionen und etliche
Veranstaltung zum Thema Passivhaus in ganz Österreich.

Alle Details, Besichtigungsorte und Termine finden sie unter www.igpassivhaus.at.

**Überzeugen Sie sich selbst von den Vorzügen des Passivhauses und sprechen
Sie mit den Bewohnern.**

Vierte internationale „Tage des Passivhauses“ von 09. – 11.11.2007

Über 130 Passivhäuser haben wieder in ganz Österreich ihre Türen geöffnet!

*Mit Ende des Jahres werden bereits 18.000 Österreicher den Wohnkomfort im
Passivhaus genießen und 2010 wird bereits jeder vierte Neubau im
Passivhausstandard errichtet werden. Grund genug, die Türen bereits bewohnter
Objekte für alle Interessenten - und auch Skeptiker - zu öffnen. Denn das Plus an
Behaglichkeit muss man eben selbst erleben.*

Von 09. bis 11. November ist es wieder soweit. Alle Österreicher haben dann wieder
die Gelegenheit sich selbst zu überzeugen, wie es trotz der enormen
Heizkostensteigerungen und einem Ölpreis nahe der 100.- Dollarmarke möglich ist, für
höchste Behaglichkeit nur 1 – 2 Euro/m² Wohnfläche aufwenden zu müssen – pro Jahr
versteht sich! Zum vierten Mal finden in ganz Österreich die "Tage des Passivhauses"
unter der Schirmherrschaft der IG Passivhaus Österreich statt. Dabei können
Passivhäuser in ganz Österreich besucht werden. Die Bewohner beantworten Fragen
in persönlichen Gesprächen, beschreiben das eigene Wohngefühl und zeigen die
Vorteile ihres Heims auf. Über 130 Passivhausbesitzer in Österreich haben sich wieder
spontan dazu entschlossen, bei der Aktion mitzumachen. Für diejenigen die es ganz
genau wissen wollen, werden in vielen Regionen auch von Architekten rund 33



geführte Exkursionen angeboten. Letztes Jahr konnten sich so die Besucher bei über 5.000 Passivhausbesichtigungen von den minimalen Energiekosten und vor allem vom hohen Wohnkomfort und Behaglichkeit überzeugen.

Um diese Fragen im wahrsten Sinne des Wortes „vor Ort“ zu beantworten, empfehlen wir jeden angehenden Bauherrn, wie auch Planer und Baugewerbe diese einmalige Gelegenheit zu nutzen – jeder findet in seiner Nähe ein Passivhaus zum besichtigen!

Gestaltung ohne Grenzen

Durch die Vielzahl an Häusern, die bei den Passivhaustagen ihre Pforten öffnen, zeigt sich auch, wie vielfältig die Architektur ist, mit der man ein Passivhaus gestalten kann. Vielfältig ist auch die Bauweise, ob in Holzbau, Mischbau oder Massivbau – und der Gebäudenutzung sind ebenfalls keine Grenzen gesetzt. Passivhausbewohner von Einfamilienhäusern schätzen genauso den hohen Wohnkomfort wie Bewohner von Mehrfamilienhäusern. Zur Besichtigung laden auch ein Studentenheim, ein Kindergarten und zwei Schulen in Passivhausstandard ein, ebenso wie Büro- und Gewerbebauten ihre Türen geöffnet haben.

Nur die nicht benötigte Energie ist versorgungssicher

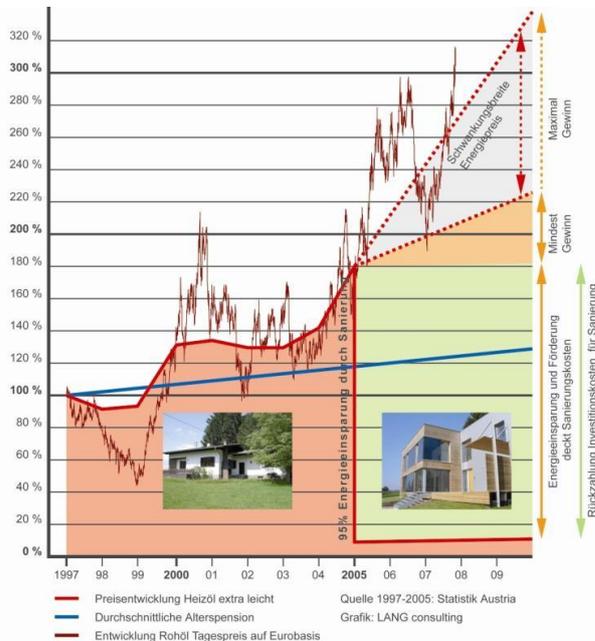
Energie die nicht gebracht wird, muss auch nicht erzeugt, geliefert, gekauft bzw. verheizt werden. Damit unterliegen diese „NegaWatt“ keinen Preissteigerungen, verursachen keine Emissionen, sind immer verfügbar und somit absolut versorgungssicher. So kann man am Besten Energieeffizienz umschreiben. Wer in einem Passivhaus lebt, hat eine 80% bessere Energieeffizienz gegenüber bisherigen Neubauten, und eine bis zu 95% gegenüber Altbauten, und braucht sich keine Sorgen mehr um seine Energieversorgung machen!

„Die Programmlinie „Haus der Zukunft“ des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie hat mit den vielen Demonstrationsprojekten in Passivhausstandard wesentliche Impulse für nachhaltiges Bauen in Österreich gesetzt, und unterstützt die „Tage des Passivhauses“ als einen der wesentlichsten Schritte Österreichs auf dem Weg zur Energieautonomie“, freut sich Frau Staatssekretärin Christa Kranzl.



Schluss mit explodierenden Heizkosten!

Das Passivhaus zahlt sich vom ersten Tag an aus



Dass sich sowohl der Neubau als auch die Altbauanierung auf Passivhausstandard für die Bauherrn meist vom ersten Tag an auszahlt macht die nebenstehende Grafik deutlich. Dank der enormen Kosteneinsparung bei den Heizkosten und den höchsten Fördersätzen für energieeffizientes Bauen können damit die jährlichen Rückzahlungen der zusätzlichen Investitionen zur Gänze abgedeckt werden.

Die in den Folgejahren eintretende Energiepreissteigerungen sind dann bereits der jährliche Gewinn für die Bauherrn, und diese steigen wesentlich stärker an als die Pensionserhöhungen. Es zahlt sich also wirklich aus, zuerst ein Maximum an Verbesserung der Energieeffizienz auszunutzen bevor der Wechsel auf einen alternativen Energieträger erfolgt, ansonsten wäre das neue Heizsystem wieder völlig überdimensioniert und unwirtschaftlich. „Hier wird deutlich, dass heizen nur das Beheben von Planungs- und Baumängeln ist“, bringt es Günter Lang auf den Punkt.

Das Lebensministerium unterstützt die „Tage des Passivhauses“, da diese „klima:aktiv Passivhäuser“ mit nur einem Zehntel an Energieverbrauch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die beste Gesundheitsvorsorge seinen Bewohnern bieten.

Neben den Besichtigungsmöglichkeiten und Exkursionen finden auch Vorführungen von Luftdichtheitstests und Thermografieaufnahmen und Vorträge statt. Am besten erlebt man die Vorteile des Passivhauses mit allen Sinnen. Die Passivhaustage sind dafür die ideale Gelegenheit. **Alle Termine und Orte der zahlreichen Besichtigungsmöglichkeiten und Exkursionen findet man tagesaktuell im Internet auf www.igpassivhaus.at.**



Alle Aktivitäten in Österreich im Überblick und Anmeldung unter:

Österreich Rückfragen Tel. 0650/900 20 40 Fax 01/9111929

www.igpassivhaus.at

office@igpassivhaus.at

Für Rückfragen in den Bundesländern:

Vorarlberg

Tel. 05574/47895-0

Fax 05574/47895-4

vbq@igpassivhaus.at

Tirol

Tel. 0512/93 4771

Fax 0512/93 47 70

tirol@igpassivhaus.at

Salzburg

Tel. 0664/18 34 517

sbg@igpassivhaus.at

Oberösterreich

Tel. 070/79810 5138

Fax 070/79810 5130

ooe@igpassivhaus.at

Wien / Niederösterreich

Tel. 0664/44 55 463

Fax 02236/8088

ost@igpassivhaus.at

Steiermark / Burgenland

Tel.: 03332/66 495

Fax 03332/66 212

info@ig-passivhaus-stmk.at

Kärnten

Tel. 0463/51 51 21

Fax 0463/50 46 01

ktn@igpassivhaus.at

Südtirol

www.igpassivhaus.it

b.pruenster@rolmail.net

Bildleiste A:



v.l.n.r.: Obere Reihe: Pettenbach/OÖ, EFH Schwarz -
Schwanenstadt/OÖ, Schulsanierung - Mödling/NÖ, SOL4
Bürogebäude - Rosegg/K, EFH Obernosterer - 1210 Wien,
MFH Mühlweg

Untere Reihe: St. Andrä Wördern/NÖ, EFH Zimmel/Pieringer -
Weiz/Stmk, Bezirkspensionistenheim - Schwanenstadt/OÖ,
Produktionshalle - Steyr/OÖ, EFH Proyer - Hermagor/K, EFH
Platzer

Passivhausbewohner zeigen ihre Wohnräume

Mehr Informationen:

IG Passivhaus Österreich:

www.igpassivhaus.at

GF IG Passivhaus Österreich, Ing. Günter Lang,

Tel.0650 9002040, Fax 0732/79810/5130, quenter.lang@gmx.at

Bildmaterial und Grafiken finden Sie unter

www.igpassivhaus.at unter "Presse" zum downloaden.